

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Seminar für ABWL und Unternehmensfinanzen

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess



Universität zu Köln
Seminar für ABWL und
Unternehmensfinanzen
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Tel. 0221 / 470-7876

Fax. 0221 / 470-7466

Angebote Masterarbeitsthemen

Masterarbeiten am Seminar für Corporate Finance sollen vorzugsweise empirisch verfasst werden. Die genauen Themenstellungen einzelner Arbeiten liegen meist nahe beieinander, damit die Studenten bei der Literaturrecherche oder auch bei der empirischen Analyse zusammenarbeiten können. Es fertigt jedoch jeder Student seine eigene Masterarbeit unabhängig von den anderen Kandidaten an und wird individuell bewertet. Um empirische Analysen effizient durchführen zu können, stellt das Seminar einen leistungsfähigen Server mit der benötigten Statistiksoftware (SAS) zur Verfügung. Masterarbeiten können in Deutsch oder Englisch verfasst werden.

Bei den hier vorgestellten Themen handelt es sich um Oberthemen, die dann individuell ausdifferenziert werden.

Thema 1: Sind XBRL Daten eine vielversprechende Alternative zu Compustat?

(Betreuerin: Britta Plum)

Compustat ist eine weltweit bekannte und etablierte Datenbank, welche von Standard & Poor's zur Datengewinnung zur Verfügung gestellt wird. Sie umfasst zahlreiche finanzielle Informationen über Unternehmen, welche sowohl für die Praxis als auch für die Forschung relevant sind. Diverse Wissenschaftler haben jedoch schon viele Unstimmigkeiten innerhalb der Daten von Compustat als auch zu anderen Datenbanken gefunden. Da Compustat mitunter eine hohe Nutzungsgebühr verlangt und die Daten nicht in Echtzeit erhalten werden können, stellt das Hochladen der Jahresabschlusszahlen mittels XBRL eine schnelle und kostengünstige Alternative dar. Die Zahlen werden sofort für alle Interessenten kostenlos zugänglich gemacht. Ziel der Arbeit wird es sein, die Vor- und Nachteile der beiden Datengrundlagen gegenüberzustellen. Es soll eigenständig ein zusammengefasster Datensatz aus Compustat und XBRL Daten erstellt werden, um anschließend die Unterschiede als auch deren Ursachen zwischen den zugrundeliegenden Daten analysieren und interpretieren zu können. Des Weiteren sollen die Chancen für Forschung und Praxis bei der Nutzung von XBRL Daten aufgezeigt werden.

Thema 2: Die Vorhersage von Unternehmensgewinnen und erwartete Aktienrenditen

(Betreuer: Djarban Waning)

Neben den Gewinnprognosen von Analysten besteht ein großes Interesse an Modellen, die in der Lage sind, zukünftige Gewinne von Unternehmen vorherzusagen. Neben Modellen, die speziell für einzelne Unternehmen angewendet werden und somit relativ große Anforderungen an die Verfüg-

barkeit von unternehmensspezifischen Daten stellen, nimmt in der jüngsten Vergangenheit das Interesse an sog. cross-sectional Modellen zur Gewinnvorhersage zu. In dieser Arbeit soll es darum gehen, die verschiedenen Modelle gegenüberzustellen und kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus soll es um mögliche Anwendungsgebiete der aus den Modellen resultierenden Gewinnprognosen gehen. Diesbezüglich käme zum Beispiel die Bestimmung der erwarteten Aktienrenditen durch sogenannte Implied-Cost-of-Capital (ICC) Modelle in Frage.

Im empirischen Teil soll das Modell von Hou et al. (2012) in verschiedenen Modifikationen nachgeschätzt werden.

Thema 3: Der Informationsgehalt von Jahresabschlüssen

(Betreuer: Tobias Lorsbach, lorsbach@wiso.uni-koeln.de)

Der aktuelle Unternehmenswert eines Unternehmens lässt sich ableiten aus den Markterwartungen bezüglich der zukünftigen Profitabilität und des Risikos eines Unternehmens. Eine der wichtigsten Informationsquellen zur Bildung dieser Erwartungen bildet der Geschäftsbericht des Unternehmens. Anhand dortiger Informationen können sich Anpassungen dieser Erwartungen ergeben und im Rahmen der Marktreaktionen (Kurs, Handelsvolumina) beobachtet werden. In dieser Arbeit soll der Informationsgehalt von regulatorischen Geschäftsberichten kritisch hinterfragt und in Bezug zur bereits verfügbaren Information gesetzt werden. Darüber hinaus sollen relevante Maße zur Messung von Marktreaktionen dargestellt und Veränderungen im regulatorischen Umfeld durch die SEC zusammengefasst werden.

Im empirischen Teil sollen dann die Marktreaktionen anhand unterschiedlicher Maße beurteilt und auf deren Korrelation zu bspw. Firmencharakteristika analysiert werden.